

▷ stehen, schrauben die Notenbanken die Zinsen nach oben – und entziehen dem Markt dadurch Liquidität. Steigende Zinsen sorgen also für Geldverknappung, und sie würgen langfristig den Konjunkturmotor ab. Auf die Börse übertragen lautet die Formel: Steigende Zinsen sind Gift für das Aktiendepot und steigern langfristig die Attraktivität von Renten. Sinkende Zinsen hingegen sind Schmierstoff für Wirtschaft und Börsen.

Zinsinvestments wie Pfandbriefe oder Anleihen von Schuldern mit hoher Bonität sorgen für Stabilität im Depot. „Anleger können aber auch mit Hebel in Zinsen investieren“, sagt Heiko Aschoff, Pensions-



> Goldene Zeiten

Laufende Erträge kassieren Gold-Investoren nicht – und demnach gibt es nur wenige Produkte mit Verlustpuffer. „Aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten sind die Bonus-Renditen nicht sonderlich üppig“, sagt Steffen Scheuble, Derivate-Fachmann bei der Zertifikatejournal AG. Sein Tipp für ausgewogene Gold-optimisten: Index-Zertifikate. „Sie bilden die Kursentwicklung eins zu eins ab.“ Deutlich riskanter – aber dafür auch chancenreicher – sind Goldminen-Werte. „Sie wirken wie Call-Optionscheine, denn sie hebeln die Kursentwicklung des Goldes.“ Ein Beispiel: Der Minenbetreiber macht bei einem Goldkurs von 500 Dollar 20 Dollar Gewinn. Steigt der Goldkurs auf 600 Dollar, steigt der Gewinn auf 120 Dollar – ein Plus von 500 Prozent. Die andere Turbo-Variante: ein Mini-Future von ABN Amro mit Stop Loss knapp unter der 600er-Unterstützung.

AUSGEWOGEN

Gold Index Zertifikat	währungsges.	WKN SG9F3Q
Gold Index Zertifikat	nicht währungsges.	WKN 333373

CHANCENORIENTIERT

Gold Bugs Index	währungsges.	WKN A0AB83
Gold Bugs Index	nicht währungsges.	WKN A0AA1V
Hebel Bull	Knock out: 588	WKN ABN68F

Stand: 4. September 2006; Quelle: comdirect. Diese Übersicht dient der Information, ist aber keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

KEINE VERLUSTPUFFER

Gold wirft keine laufenden Erträge ab. Attraktive Zertifikate mit Sicherheitspolster oder Seitwärtsrendite lassen sich nicht finanzieren



ZINSEN IM BLICK

Zinsen bewegen die Märkte. Anleger können ohne Risiko an Zinsen verdienen oder aber mit Turbo auf Zinstrends spekulieren

fondsmanager und Herausgeber des Börsenbriefes „Investment Ideen“. Basis für die Zinsturbos ist der Euro-Bund-Future. Der an der EUREX gehandelte Future auf fiktive zehnjährige Bundesanleihen berücksichtigt unterschiedliche Restlaufzeiten und ist der liquide Future-Kontrakt weltweit.

Es gilt: Der Kurs des Bund-Futures fällt, wenn die Zinsen steigen – und umgekehrt. Aschoffs Tipp: Erst Marktszenario entwickeln und sich über den Anlagehorizont klar werden. „Kurzfristig könnten die Zinsen sinken, langfristig erwarte ich aufgrund hoher Inflationsrisiken allerdings steigende Zinsen.“

KONSERVATIV

Pfandbrief Landesbank Rheinland Pfalz	WKN 201570
---------------------------------------	------------

AUSGEWOGEN

Genussschein Commerzbank	WKN 803205
Genuss. Dt. Genuss. Hypothekenbank	WKN 804146

CHANCENORIENTIERT

Call Bund Future	Fälligkeit 24.05.07	WKN UB9131
Put Bund Future	Fälligkeit 23.05.08	WKN UB9823

Stand: 4. September 2006; Quelle: comdirect. Diese Übersicht dient der Information, ist aber keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

> Variationen in Zins

Zinsprodukte gelten häufig als langweilige Investments. Zu unrecht, mein Heiko Aschoff, Pensionsfondsmanager und Herausgeber des Börsenbriefes „Investment Ideen“. Zwar können konservative Anleger in sichere Bundesschatzbriefe oder Pfandbriefe investieren. Aber: Der Markt bietet auch zahlreiche Alternativen für diejenigen, die an Zinstrends verdienen möchten. Aschoff empfiehlt Optionscheine auf den Bund Future. Put oder Call – „Anleger können ihre Markterwartung in beide Richtungen umsetzen.“ Es gilt: Je kürzer die Laufzeit und je weiter ein Schein aus dem Geld notiert, desto größer die Chancen – aber auch das Risiko. Für ausgewogene Anleger bieten Genussscheine ein „sehr gutes Chance-Risiko-Profil“, sagt Aschoff. Der Zwitter zwischen Aktie und Anleihe bringt eine Verzinsung, die oberhalb der Festverzinslichen liegt. Im Gegenzug werden Genussscheine nachrangig bedient. „Anleger sollten deshalb nur Papiere ertragsstarker Unternehmen wählen.“